



# Die Geschichte von Bräunsdorf



## 1948 - Gründung der Sportgemeinschaft

Nach dem 2. Weltkrieg und den schweren Jahren der Nachkriegszeit ging es mit dem Sport in Bräunsdorf erst langsam wieder voran. Schulsport gab es in der ersten Zeit nicht. Darüber waren nicht alle Schüler böse. Die Turnhalle an der Straße nach Oberfrohna war in einem schlechten Zustand. Sie wurde als Lagerhalle benutzt und auf dem Sportplatz wurde teilweise Gemüse angebaut um die schwierige Versorgungslage in dieser Zeit mit Grundnahrungsmitteln etwas zu verbessern.

Doch es dauerte nicht lange bis sich die ersten Kinder und Jugendlichen im Ort wieder sportlich betätigen wollten. Das fand vor allem in der Freizeit beim Fußballspielen, Schlittschuhlaufen, Skifahren und Rodeln statt. Ein beliebter Fußballplatz befand sich an der Straße nach Langenchursdorf vor der Kreuzung zur alten Bergstraße. Die strengen Winter Ende der 1940-er Jahre waren ideal für Eishockey und Schlittschuhlaufen auf dem großen Teich, dem Ententeich im Gemeindewald und dem Sonnenbad. Aber auch für Rodeln, Langlauf, Abfahrtslauf und sogar Skispringen waren die Bedingungen sehr gut. Diese Wintersportarten fanden vor allem am Pulverhäuschen unterhalb von Schmidt's alten Steinbruch in der Folge statt. Beim Skispringen wurden sogar Weiten bis 20 Meter erreicht! Beim Eishockey fanden Wettkämpfe zwischen Freizeitsportlern aus dem Oberdorf und dem Niederdorf oder aus Bräunsdorf und Oberfrohna statt. In dieser Zeit begannen ältere Bräunsdorfer, die schon in ihrer Jugend sportlich aktiv waren den Freizeitsport etwas zu organisieren. Das waren vor allem Karl Frischmann, Rudi Nestler und Bruno Jost.

Im Jahr 1948 wurde dann die Sportgemeinschaft Bräunsdorf gegründet. Der Erste Vorsitzende war Karl Frischmann, erste Mitglieder u.a. die Turner Karl Jost, Egon Jost, Manfred Ittner und Heinz Ittner, später Gerd und Frank Winkler, Jürgen Zenker, Bernd Harzendorf und Wolfgang Herold. Viele Kinder und Jugendliche im Ort wurden Mitglied in der Sportgemeinschaft, auch wenn sie nicht regelmäßig Sport trieben.

Mitte der 50-er Jahre gründete dann Bruno Jost eine Gymnastikgruppe für Frauen als eine weitere Sektion in der Sportgemeinschaft Bräunsdorf. Sektionen waren einzelne Sportgruppen innerhalb einer Sportgemeinschaft. 1957 organisierten sich die Federball-Freizeitsportler aus dem Oberdorf in der Sektion Federball. Beide Sektionen gibt es heute noch.

## Bildteil



Bild 1: Bräunsdorfer und Oberfrohaer Eishockeyspieler auf dem Eis des Sonnenbades am Gemeindewald

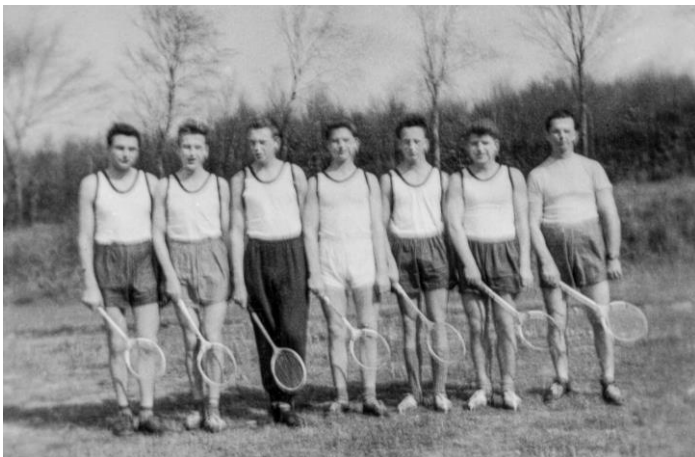


Bild 2: Federballgründung 1958

Vlnr: Wolfgang Herold, Horst Walther, Walter Kempter, Frank Winkler, Bernd Harzendorf, Gerd Winkler, Artur Winkler

MITGLIEDSBEITRÄGE	
Januar	Mai
Februar	Juni
März	
April	

<i>Siegfried Eenzohly</i> Eigenhändige Unterschrift	
<i>S.G. Bräunsdorf</i> Name der SG	
Eintritt in Sportgemeinschaft am: <i>1.8.52</i>	
<i>Bräunsdorf</i> Ort	den <i>1.7.</i> 19 <i>53</i> (Stempel)
<i>P. Gindemann</i> Unterschrift SG-Leitung	

Die Mitgliedsbeiträge waren sehr niedrig.

Weitere Links: